Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 70 (1992)
Heft: 4

Artikel: Zur Diskussion gestellt : was tun Sie für die Umwelt?
Autor: Glauser, Marianna
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-723883

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was tun Sie für die Umwelt?

Angst vor Umweltzerstörung ist auch in der Zeitlupe ein Thema. Nicht nur wegen des Erdgipfels, der im Juni in Rio über die Bühne ging. Oder wegen der Ozonwerte, die an sonnigen Tagen bedrohlich in die Höhe schnellen, sondern auch weil die Angst vor der Umweltzerstörung in der Leserumfrage «alt – jung» am meisten genannt wurde.

Die Angst vor der Zerstörung der Umwelt figurierte mit grossem Abstand an der Spitze der Angst-Rangliste: Bei 60 % der Zeitlupe-Leserinnen und -Leser und bei 62 % der Musenalp Express-Leserinnen und -Leser (Angst-Rangliste s. Zeitlupe 3/92). Doch was bedeutet eigentlich «Angst vor Umweltzerstörung»? Das Wort «Umwelt» ist so umfassend. Denkt man da zuerst an die Luft, den Boden, das Wasser, den Verkehr, die Überbevölkerung, den Abfall, die Zersiedelung oder Verbetonierung der Landschaft? Die Liste liesse sich beliebig verlängern und könnte auch ganz anders aussehen. Je nachdem, ob man dabei an die unmittelbare Umgebung oder eher in globalen Dimensionen denkt.

In vielen Leserbriefen wird immer wieder erwähnt, dass die Alten den Jungen die Welt in einem schlechten Zustand hinterlassen würden. Das zeugt von einem ausgeprägten Umweltbewusstsein. Aber wie wirkt sich das auf das Verhalten einer Person aus? Steckt sie den Kopf in den Sand oder handelt sie entsprechend? So wie Dennis L. Meadows, der Autor des Bestsellers «Die Grenzen des Wachstums» (1972), der in einem Interview in der «Sonntagszeitung» u. a. erklärte, für seine Heizung nur Holz zu brauchen, das auf seinem Grundstück gewachsen ist. Nicht weit von seinem Arbeitsort zu wohnen, damit er kein Auto braucht. Nur vegetarisch zu essen, weil eine Landfläche, die Rindfleisch für einen Menschen produziert, sieben Vegetarier ernähren kann.

So verhält sich jemand, der sich beruflich mit Umweltproblemen auseinandersetzt, und das mag für die Person von Dennis L. Meadows stimmen. Aber jemand, der in einem andern Umfeld lebt, muss selbst herausfinden, was in seiner Situation richtig ist, und welchen Beitrag er leisten kann.

Marianna Glauser

Was meinen Sie

Was tun Sie für die Umwelt?

Was bewirkt die Angst vor der Umweltzerstörung bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser? Hat sich Ihr Verhalten verändert? Denken Sie an die Umwelt, wenn Sie einkaufen? Versuchen Sie, weniger Abfall zu produzieren? Verzichten Sie ganz oder teilweise auf ihr Auto? Oder läuft für Sie der Kampf über das Portemonnaie: Konsumieren Sie weniger oder unterstützen Sie Umweltorganisationen, wie Greenpeace oder WWF? Vielleicht sind Sie sogar selbst aktiv, sei es in der Gemeinde oder in einer Organisation? Bitte schreiben Sie uns (maximal 30 Zeilen).

Gesucht: Fotos zur Leserumfrage

Diese Leserumfrage soll mit einigen Fotos aufgelockert werden. Wie würden Sie «Angst vor Umweltzerstörung», «Umweltprobleme» oder «Umwelt» fotografisch umsetzen? Bitte schicken Sie uns einen Vorschlag, vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse auf der Rückseite des Fotos nicht. Abgebildete Personen müssen ihre Einwilligung für eine Veröffentlichung schriftlich geben. Bitte legen Sie ein frankiertes Rückantwortcouvert bei, damit wir Ihr Foto zurücksenden können.

Einsendeschluss:
spätestens 1. September 1992

Die veröffentlichten Beiträge und Fotos werden mit einem Zwanzigernötli honoriert.